



München-Magazin

FLUGZEUG-FANS AUFGEPASST!
Airport lädt zur Show ein



Den 14. Juni sollten sich alle Flugzeug-Fans unbedingt im Kalender vormerken – denn der Flughafen München präsentiert seinen „Airportday“. Unter anderem wird es eine spektakuläre Flugzeug-Show geben (zu sehen ist dort unter anderem eine Lockheed Super Constellation wie auf unserem Bild). Kostenlose Tickets für den Show-Event können sich alle Interessierten seit gestern unter www.munich-airport.de/airportday runterladen. Foto: fkn

MÜNCHENSTIFT: NEUES ANGEBOT
Pflege-Station für Muslime

Die städtischen Münchenstift-Heime eröffnen den ersten Wohnbereich für Muslime in der Stadt. Im Hans-Sieber-Haus in der Manzostraße (Untermenzing) soll besonders auf Kultur, Essen und religiöse Gewohnheiten geachtet werden.

TÖDLICHER UNFALL IN EITTING
Brummi erfasst 62-Jährigen

Schrecklicher Unfall auf dem Gelände des Rewe-Zentrallagers in Eitting (bei Erding): Wie der *Erdinger Anzeiger* berichtet, rangierte dort ein Sattelzugfahrer (36) in den Morgenstunden. Dabei übersah er einen 62-Jährigen, der hinter dem Lastwagen stand. Der Mann wurde von einem der Zwillingsreifen überrollt. Zunächst konnte der Schwereverletzte, der anfangs noch ansprechbar war, unter dem Hänger hervorgezogen werden. Dann starb er vermutlich aufgrund massiver innerer Verletzungen noch vor Ort. Der Fahrer erlitt einen Schock.

OPEN-AIR-KINO STARTET WIEDER
Film ab im Viehhof!



Film ab! Am 4. Juni startet das Open-Air-Kino im Viehhof. „Das ist eine besonders schöne Art der Zwischennutzung“, sagt Kommunalreferent Axel Markwardt (SPD). Bis Mitte August gibt es alle aktuellen Top-Filme. Heuer neu: ein Zirkuszelt als zusätzliches Programmkino. Tickets kosten 7 und 9 Euro. Infos unter www.viehhof-kino.de. Foto: fkn

TÄTER ERBEUTET 2400 EURO
Norma in Pasing überfallen

Noch vor Geschäftsbeginn wurde eine 55-jährige Angestellte des Norma-Marktes in der Berduxstraße (Pasing) Freitag in der Früh mit Waffengewalt gezwungen, den Laden aufzusperren. Der Täter zwang sie, den Tresor zu öffnen, und floh mit 2400 Euro in einem dunklen VW-Golf mit getönten Scheiben über die Peter-Anders-Straße. Der Täter ist etwa 30 Jahre alt und 1,80 Meter groß. Er hat eine stämmige Figur, einen Dreitagebart und Vollglatze. Er trug eine dunkle Jacke, Jeans und eine weiße Baseballkappe.

JEDER ZWEITE ZUG ENDET VORZEITIG
Behinderungen auf der U6

Die MVG schleift die Schienen auf der U6: Darum fahren die Züge von Sonntag bis Mittwoch ab 21.40 Uhr zwischen Alte Heide und Kieferngarten nur auf einem Gleis, jeder zweite Zug endet bereits im Bahnhof Alte Heide. Ausnahme: die Löwen-Relegation am Dienstag.

FEUER IN DER AUGENKLINIK
Flex setzte Fuge in Brand

Flex-Arbeiten haben am Donnerstag den Dehnfugenbrand in der Augenklinik an der Nymphenburger Straße ausgelöst (tz berichtete). Funken setzten das Isoliermaterial zwischen zwei Brandwänden in Flammen, die die Arbeiter nicht mehr löschen konnten. Erst die Feuerwehr bekam den Brand in den Griff.

Im Osten viel Hohes

Neue Hochhausviertel zwischen Ostbahnhof und Zamdorf

Zwischen Berg am Laim und Steinhausen entsteht ein neues Hochhausrevier: Am Beginn der A 94 hat der Bau der vier „Bavaria Towers“ begonnen. Und am Ostbahnhof laufen die Vorbereitungen für den Bau von vier Türmen. Auch in Baumkirchen strebt ein Hochhaus in die Höhe. Damit bekommen die Telekom-Türme und das technische Rathaus am Ostbahnhof sowie das SZ-Hochhaus in Steinhausen Gesellschaft.

„Wir stemmen hier eines der größten Bauprojekte Deutschlands“, sagt Sven Renz, Geschäftsführer von Bayern Projekt, das die vier Bavaria Towers verwirklicht. Der Höchste, der *Sky Tower*, ist mit knapp 84 Metern geplant. Der *Star Tower* gibt mit seinen 46 Metern den Zwerg im Ensemble.

Die Abrissarbeiten an den alten Gebäuden laufen bereits, Anfang 2018 soll „Münchhattan“ dann stehen. Ein Turm ist bereits vermietet: In den *White Tower* (44 Meter) zieht ein Vier-Sterne-Hotel der Kette *Ramada*. Die Übrigen sollen als Bürotürme dienen.

Ein fünfter Turm mit 88 Metern Höhe ist auf dem städtischen Nachbargrundstück im Norden des Geländes geplant. Hier ist das Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen. Die benachbarte Gelddruckerei Giesecke & Devrient hatte Einwände erhoben, weil sie befürchtete, ihr Gelände könnte vom Turm

aus ausspioniert werden. Allerdings wird die Banknotenproduktion dieses Jahr in München eingestellt.

Ebenfalls hoch hinaus geht es im ehemaligen Kunstpark am Ostbahnhof, wo seit Jahresbeginn das erste von vier bis zu 80 Meter hohen Objekten im Bau ist. Der „Highrise One“ an der Rosenheimer Straße wird 63 Meter hoch, am 1. Januar 2018 zieht der Elektro-Riese Epcos ein. Auch ein Wohnturm mit 15 Etagen ist am Ostbahnhof geplant, das ehemalige Pfanni-Silo wird um zehn Hotel-Etagen aufgestockt.

In Baumkirchen entsteht gegenüber dem SZ-Hochhaus am S-Bahnhof Berg am Laim ein 60 Meter hoher Wohn- und Büroturm.

T. SCHARNAGL, J. WELTE

So werden die Bavaria Towers aussehen – im Dachgeschoss gibt es schöne Aussichten

Bavaria Towers

Baumkirchen

Werksviertel

In Baumkirchen entsteht ein schickes Wohn- und Bürohochhaus. Am Ostbahnhof sollen gleich vier Türme entstehen Fotos: Steidle Architekten/Bayern Projekt

Auch im Westen geht's nach oben

Pasing

Hirschgarten

Landsberger Straße

Am Hirschgarten und in Pasing sind ebenfalls neue Hochhäuser in Planung: Östlich der Friedenheimer Brücke soll das Büroprojekt „Am Hirschgarten“ mit 70 000 Quadratmeter Fläche entstehen. Zwei Gebäude werden mit 15 Stockwerken etwa 50 Meter hoch – so hoch wie die westlich der Brücke im Bau befindlichen zwei „Friends“-Wohnhochhäuser.

Mit 60 Metern wird da der am Knie in Pasing am Anfang der neuen Umgehungsstraße geplante Turm zehn Meter höher.

Er soll Büros, Wohnungen und Geschäfte beherbergen. Das Gelände gehört den Stadtwerken, das Hochhaus soll zum Teil über dem existierenden Trafo-Gebäude errichtet werden. Als die Pläne Anfang Mai dem Bezirksausschuss vorgestellt wurden, konnten sich die Lokalpolitiker sogar 70 Meter Höhe vorstellen. Die 2004 per Bürgerentscheid festgelegte Hochhaus-Obergrenze ist da noch weit weg.

Am Knie in Pasing soll dieser 60-Meter-Turm entstehen (oben), am Hirschgarten zwei 50-Meter-Türme Fotos: Auer Weber, Wiel Arets

Trotz Mietpreisbremse hohe Preise

Am Montag kann die Mietpreisbremse starten – wenn der Freistaat das Gesetz rechtzeitig auf München überträgt. „Die Staatsregierung muss die Verordnung schnellstmöglich erlassen“, fordert Bayerns Mieterpräsidentin Beatrix Zurek. Aber was bringt das Gesetz?

Das Wohnportal *immowelt.de* weist darauf hin, dass trotz der neuen Regelung in der Stadt weiter bis 19,77 Euro pro Quadratmeter kalt im Monat möglich sind. Und jetzt kommt das Aber: Dieser Preis betrifft nur ganz neue Wohnungen in allerbesten Lage (etwa im Lehel) mit allerbesten Ausstattung (etwa zwei Bäder, beste Böden, Fußbodenheizung). Mit allen Extra-Zuschlägen und ohne einen einzigen Mangel-Abschlag weise der Mietspiegel dafür 17,97 Euro pro Quadratmeter in bestehenden Mietverträgen aus. Künftig dürfen die Vermieter laut Preisbremse nur noch zehn Prozent mehr vom neuen Bewohner verlangen – das wären 19,77 Euro.

Zurek winkt ab: „So eine Wohnung gibt es gar nicht. Das ist Angstmacherei.“ Zudem sei die Berechnung ein Beleg, dass das Gesetz auch in München wirke: Denn Wohnungen in bester Lage kosten laut *immowelt.de* heute schon über 20 Euro – und dürften künftig beim Mieterwechsel nicht noch teurer werden. Bei normalen Wohnungen spricht auch *immowelt.de* von höchstens 11,19 Euro pro Quadratmeter.